

# Der Weltchortag 2019 | Ein- und Rückblicke

*von Samuel Koszegi, Kommunikationsbeauftragter der IFCM*

**Der Weltchortag (WCT) rückte wesentlich in den Vordergrund, als 2018 die neue Website und das neue Anmeldesystem gelauncht und optimierte und effizientere Kommunikationskanäle eingeführt wurden. Ausgehend vom Erfolg und den Erfahrungswerten des vorangegangenen Jahres fanden im Rahmen des Weltchortags 2019 beinahe 350 Events und Konzerte statt, wobei ein Allzeitrekord hinsichtlich der sich beteiligenden Länder aufgestellt wurde. In diesem kurzen Artikel liefern wir Einblicke in die jüngsten Feierlichkeiten und heben vier Events hervor, die den Weltchortag 2019 maßgeblich geprägt haben.**

Die Idee eines Weltchortags wurde während der Hauptversammlung der IFCM, die anlässlich des 2. Weltsymposiums für Chormusik im August 1990 in Helsinki abgehalten wurde, von Alberto Grau vorgeschlagen, dem damaligen Vizepräsidenten der Internationalen Föderation für Chormusik (IFCM) in Lateinamerika, und kurzerhand genehmigt. Seither begeistern sich jedes Jahr Tausende Chöre für den Weltchortag, der am oder um den 2. Sonntag im Dezember stattfindet. So vereinen sich Millionen Sänger auf der ganzen Welt und beteiligen sich an unterschiedlichen Konzerten, Festivals, Veranstaltungen zum Mitsingen, Chorseminaren, Freundschaftstagen und anderen Events. 2020 steht das glorreiche 30. Jubiläum dieses weltweiten Projekts bevor. Dazu werden noch mehr Möglichkeiten geschaffen, die Bedeutung und den Leitgedanken dieses Projekts in die Welt zu tragen und immer mehr Chorsänger dazu zu animieren, in die Feierlichkeiten einzustimmen.

Kurzum, ein internationales Chorevent, das Solidarität, Frieden und Verständnis füreinander fördert!

2019 wurde der Weltchortag offiziell am 2. Sonntag im Dezember durchgeführt, jedoch bestand den ganzen Monat über die Möglichkeit, sich mit Chorevents zu beteiligen. Dadurch konnte die Präsenz des Weltchortages auf globaler Ebene enorm gesteigert werden. Erstmals ausgeweitet wurde der Veranstaltungszeitraum des Weltchortages allerdings 2018 in dem Versuch, auch jene Chöre und Konzertorganisatoren einzubeziehen, deren Events für die Tage unmittelbar vor und nach dem offiziellen Veranstaltungsdatum geplant waren. Dieses Vorgehen stellte also auch für das darauffolgende Jahr eine ausgezeichnete Lösung dar. Die IFCM möchte nun künftig immer an diesem Zeitraum von einem Monat festhalten, damit auch jene Länder teilnehmen können, deren gesetzliche Feiertage und folglich auch Konzerte auf Daten im Dezember fallen.

2019 fanden insgesamt 344 Events in 67 unterschiedlichen Ländern statt. Neu hinzukamen außerdem Konzerte in Ländern, in denen zuvor noch nie ein Weltchortag abgehalten wurde (z. B. Jordanien, der Libanon und Vietnam). Die Tatsache, dass jedes Jahr mehr Länder in den Weltchortag miteinstimmen, ist das beste Feedback, das wir uns wünschen können! Auf diesem Erfolg lassen sich neue Ideen aufbauen und das wundervolle globale Projekt weiter verbessern. Wie immer war das Repertoire an Chorevents auch 2019 sehr breit gefächert, von traditionellen Weihnachtskonzerten in kleinen Dorfkirchen über Flashmobs in Supermärkten bis hin zu großen Festivals mit mehr als 1.000 Sängern auf der Bühne. Es muss betont werden, dass 2019 vier neue Sprachen zum offiziellen Verkündungsblatt hinzukamen, das bei jeder Veranstaltung vorgelesen wird. Zum ersten Mal seit dem Bestehen des Weltchortages hat Alberto Grau, der Initiator des Projekts, darüber hinaus eine Hymne – „Cantando“ – komponiert, die von den teilnehmenden Chören auf zahlreichen Events weltweit vorgetragen wurde. Dank der sozialen Medien sind wir außerdem in den Genuss von Liveübertragungen einiger Konzerte aus Ländern wie der Schweiz, Portugal, Madagaskar, Syrien, Venezuela und Finnland sowie des IFCM-Events selbst gekommen, das im prachtvollen Lissabonner Palacete dos Condes

de Monte Real, dem neuen Hauptsitz der IFCM, organisiert wurde.



Photo from the concert of Brussels International Singers from Belgium

## **Der Weltchortag aus Sicht der Organisatoren**

### **Ein Konzert anlässlich des Weltchortags 2019 in der Türkei**

Parallel zur wachsenden Anzahl an türkischen Chören fanden die Feierlichkeiten anlässlich des Weltchortages am 8. Dezember 2019 an unterschiedlichen Orten und in zahlreichen Konzeptformen statt. Das Spezialkonzert „Vox Luminis“ des Chors *Rezonans* wurde unter der Leitung von Burak Onur Erdem mitten in der historischen Altstadt von Istanbul durchgeführt.

Eine der außergewöhnlichsten historischen Sehenswürdigkeiten Istanbuls ist die Theodosius-Zisterne, die von Kaiser Theodosius II vor ca. 1.600 Jahren als Wasserspeicher für die byzantische Hauptstadt Konstantinopel erbaut wurde. Diese viele Jahrhunderte unter neueren Gebäuden vergrabene Zisterne

wurde vor kurzem vollständig restauriert und von der Stadtverwaltung Istanbuls zu ihrem ursprünglichen Glanz zurückgebracht. Seit 2018 ist sie für die Öffentlichkeit wieder zugänglich und bietet Raum für Konzerte, die von der Kulturabteilung der Stadtverwaltung Istanbuls gefördert werden.

*Rezonans* hat die magische Atmosphäre vor Ort mit den zauberhaften Klängen klassischer Komponisten wie J. S. Bach und W. A. Mozart sowie zeitgenössischer Komponisten wie Arvo Pärt und Eric Whitacre erfüllt, wobei der Fokus auf den Themen HOFFNUNG, FRIEDEN UND MITGEFÜHL lag. Ein wahrhaft einzigartiges Konzert für alle Musikliebhaber.

*Burak Onur Erdem – Dirigent von Rezonans, IFCM-Vorstandsmitglied*



Choir Rezonans, Turkey

### **Der Weltchortag 2019 in Jordanien**

Zwölf Konzerte, 20 Tage, sieben Chöre, eine Stadt – das war die Errungenschaft des allerersten Weltchortages in Jordanien.

Als jordanischer Freiwilliger des arabischen Chornetzwerks,

der es als seine Aufgabe sieht, weltweite Musikevents mit der arabischen Welt zu verknüpfen, war es ein bedeutender Moment zu sehen, wie sich die vielen einzelnen Mosaiksteine am WCT zu einem bunten Gesamtbild zusammengesetzt haben. Teil einer internationalen Veranstaltung zu sein hat Chöre und Sänger dazu motiviert, auf die Bühne zu treten, miteinander zu interagieren und die besonderen Tage zusammen mit anderen Chören aus aller Welt zu verbringen. Das Publikum hat die Friedensnachricht des Verkündungsblattes, die auch auf Arabisch laut vorgelesen wurde, unter Beifall aufgenommen und die diversen Konzerte sehr genossen. Die Rückmeldungen zu den Konzerten und zum Weltchortag selbst waren zahlreich und positiv, sodass sowohl die Sänger als auch das Publikum am WCT 2020 gerne wieder teilnehmen. Wir hoffen, dass die arabischsprachige Welt 2020 dabei noch stärker vertreten sein wird, insbesondere durch weitere Chöre aus Jordanien sowie Chöre aus jedem einzelnen arabischsprachigen Land und der Diaspora.

Chorgesang ist eine internationale Sprache, bei der auch die arabische Welt nicht fehlen darf.

*Anwar Qais Al Nimri – freiwilliges Ausschussmitglied des arabischen Chornetzwerks*



World Choral Day in Jordan

## Der Weltchortag 2019 in Armenien

Chorkunst wäre ohne Komitas nicht, was sie heute ist.

Dank der Initiative der internationalen Vereinigung *Little Singers of Armenia* wird der Weltchortag seit 1994 auch in Armenien gefeiert. 25 Jahre später geben herausragende armenische Chöre ihr Repertoire für Schüler öffentlicher Schulen im Aram Chatschaturjan Konzerthaus in Jerewan zum Besten. Seit 2018 setzt die Vereinigung zusammen mit dem armenischen Chorleiterverband und der Unterstützung der Armenischen Staatlichen Pädagogischen Universität Chatschatur Abowjan diesen Event um. Das Format wurde geändert, nachdem sich auch Hobbychöre aus Jerewan und anderen Städten sowie ausländische Chöre den Festivitäten anschlossen.

Am 17. Dezember 2019 haben 14 Chöre aus Idschewan, Etschmiadsin und Jerewan bei unserem Konzert anlässlich des Weltchortages mitgewirkt. Die Darbietungen wurden online aus Tatev, Sissian, Kapan, Tscharenzawan und München gestreamt. Da die Feierlichkeiten dem 150. Jubiläum von Komitas gewidmet waren, trugen die Chöre ausschließlich Stücke von Komitas vor.

Das Publikum wurde von Tigran Hekekyan, dem Präsidenten der Little Singers of Armenia, begrüßt. Am Ende des Konzerts sangen alle Chöre zusammen Komitas Lied „Armenia“, dirigiert von Gayane Sahakyan.

*Gohar Sndoyan – Koordinator Internationale Kommunikation von Little Singers of Armenia*



World Choral Day in Armenia

### **Der Weltchortag 2019 in Madagaskar**

Das Ensemble *ICanto Vocal* war äußerst stolz darauf, beim Weltchortag 2019 mitzuwirken, in dessen Rahmen das allererste Konzert seiner Art in Madagaskar organisiert wurde. Auf der Suche nach Möglichkeiten, unseren Chor bzw. ja letztlich unser Land mit internationalen Netzwerken zu verbinden, bin ich auf die Facebook-Seite der IFCM gestoßen, wo alles begann. Bei dieser Initiative dabei zu sein hat unsere Moral enorm gesteigert und ICanto nach der zweijährigen Pause die nötige Motivation gegeben. Wir haben uns alle sehr darüber gefreut, unser Land zu vertreten und ein Teil des globalen Chornetzwerks zu werden. Trotz einer ernst zu nehmenden Regensturmwarnung kamen mehr als 150 Zuhörer zu unserem

ausverkauften Konzert. Das Publikum war vom Weltchortag sehr angetan und hat unsere mannigfaltigen Darbietungen wahrhaft genossen, was sich in einem nicht mehr enden wollenden Beifall äußerte. Daraufhin gaben wir zwei abschließende Zugaben und erhielten Standing Ovations. Die Euphorie seitens der Öffentlichkeit war wirklich berauschend. Wir können die positiven Ergebnisse unseres Konzertes und unseres Beitrags zu einem globalen Chorfest unmittelbar spüren, denn nachdem ein Video von uns in den sozialen Medien gepostet wurde, haben sich die Veranstalter einer der renommiertesten klassischen Musikveranstaltungen in Polen mit einer Einladung an uns gewandt. Gleichzeitig hat uns das madegassische Mozarteum, wo klassische Musik durch Konzerte und Workshops gefördert wird, dazu eingeladen, das Konzert „Caritas et Amor“ im Mai 2020 erneut vorzutragen. Wir freuen uns wirklich sehr, beim Weltchortag 2020 wieder mitzuwirken, und hoffen, dass noch mehr Chöre aus unserem Land daran teilnehmen werden.

Mein Traum ist es, eine Chorföderation in Madagaskar zu etablieren, und ich bin überzeugt davon, dass die Beteiligung an solch wertvollen internationalen Projekten ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu meinem Ziel ist.

*Fitah Rasendrasahina, Künstlerische Leitung & Chorleitung von ICanto Vocal Ensemble*



World Choral Day in Madagascar

**Vollständige Liste teilnehmender Länder 2019:** Algerien, Argentinien, Armenien, Australien, Österreich, Belgien, Benin, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kamerun, Kanada, Kolumbien, Costa Rica, Kroatien, Tschechische Republik, Zypern, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Gabun, Deutschland, Ghana, Griechenland, Ungarn, Indonesien, Irland, Italien, Japan, Jordanien, Kasachstan, Lettland, Litauen, Mazedonien, Madagaskar, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Nigeria, Norwegen, Peru, die Philippinen, Polen, Portugal, Puerto Rico, Katar, Rumänien, Russland, Serbien, Slowenien, Slowakei, Südafrika, Spanien, Sri Lanka, die Schweiz, Syrien, Thailand, Togo, die Türkei, Uganda, Vereinigtes Königreich, USA, Venezuela, Vietnam, Wallis und Futuna, Sambia.

**Die meisten Veranstaltungen pro Land (Top 5):** Italien (45), Spanien (33), Ungarn (25), USA (21), Kanada (14)



World Choral Day in Patras, Greece, an amazing celebration for this small city with the participation of more than 400 volunteers, singers, choristers, musicians, soloists and ballet dancers!

Dank des großzügigen Beitrags der Konzertveranstalter haben wir eine Fülle an Fotos und Videos erhalten, die auf unseren Social-Media-Plattformen geteilt wurden und mit denen wir den Weltchortag auch in den kommenden Monaten systematisch bewerben können. Die IFCM hat bereits damit begonnen, sich auf den Weltchortag 2020 vorzubereiten, der gleichzeitig das 30. Jubiläum markiert. Der komplette Monat Dezember 2020 wurde dafür bestätigt.

Geschichten wie die des oben beschriebenen madegassischen ICanto Vocal Ensemble sowie die schiere Menge an positivem Feedback weist auf die Bedeutung dieses Projekts hin und motiviert uns, uns für die Zukunft des WCT mit vollem Elan einzusetzen.

Übersetzt aus dem Englischen von Magdalena Lippingwell, UK